



Swiss Re verzeichnet im zweiten Quartal 2011 einen Gewinn von 960 Mio. USD
Eigenkapitalrendite beträgt 15,6%

Kontakt:

Media Relations, Zürich
Telefon +41 43 285 7171

Corporate Communications, Asien
Telefon +852 2582 3660

Corporate Communications, New York
Telefon +1 212 317 5663

Investor Relations, Zürich
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
Postfach
CH-8022 Zürich

Schweizerische
Rückversicherungs-Gesellschaft AG
Mythenquai 50/60
Postfach
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121
Fax +41 43 285 2999
www.swisre.com

- **Gutes Finanzergebnis in allen Geschäftssegmenten**
- **Sehr guter Schaden-Kosten-Satz von 78,4% im Sach- und Haftpflichtbereich**
- **Erfolgreiche Erneuerungsrunde stützt Ertragswachstum**
- **Starke Anlageresultate trotz volatiler Finanzmärkte**
- **Fünfjährige Finanzziele haben höchste Priorität**

Zürich, 4. August 2011 – Swiss Re gibt für das zweite Quartal 2011 einen Nettogewinn von 960 Mio. USD bekannt (Q2/2010: 812 Mio. USD). Alle Geschäftssegmente trugen wesentlich zum positiven Ergebnis bei. Daraus ergibt sich eine Eigenkapitalrendite von 15,6%.

Stefan Lippe, Präsident der Geschäftsleitung von Swiss Re: «Die Performance der Gruppe im zweiten Quartal war sehr gut. Alle Geschäftssegmente – Property & Casualty, Life & Health und Asset Management – trugen zum positiven Resultat bei. Ausserdem bestätigen die erfolgreichen Erneuerungsrunden 2011 die vielversprechenden Wachstumsaussichten für Swiss Re. Im Juli konnten wir bei den Vertragserneuerungen von den tendenziell steigenden Preisen im Sach- und Haftpflicht-Geschäft profitieren.»

Steigerung des Eigenkapitals auf 24,8 Mrd. USD

Swiss Re verzeichnete eine Zunahme des Konzerngewinns um 18% und erzielte ein Ergebnis von 960 Mio. USD im zweiten Quartal. Der Gewinn je Aktie betrug 2.80 USD bzw. 2.55 CHF (Q2/2010: 2.37 USD bzw. 2.56 CHF).

Das Eigenkapital stieg um 0,4 Mrd. USD auf 24,8 Mrd. USD. Damit wurde die Ausschüttung der Dividende an die Aktionäre im zweiten Quartal in Höhe von rund 1,0 Mrd. USD mehr als kompensiert. Die Eigenkapitalrendite stieg gegenüber 13,4% im zweiten Quartal 2010 auf 15,6%. Der Buchwert je Aktie lag Ende Juni 2011 bei 72.37 USD bzw. 60.94 CHF (Ende März 2011: 71.26 USD bzw. 65.19 CHF).

Bedeutender Beitrag aller Segmente zum positiven Finanzergebnis, sehr guter Schaden-Kosten-Satz

Property & Casualty erzielte ein gutes operatives Ergebnis in Höhe von 993 Mio. USD (Q2/2010: 455 Mio. USD) und einen sehr guten Schaden-Kosten-Satz von 78,4% (Q2/2010: 102,0%). Die Steigerung beim operativen Gewinn war auf konsequentes Underwriting, eine positive Entwicklung früherer Anfalljahre und



geringere Grossschäden im laufenden Jahr zurückzuführen. Die verdienten Prämien stiegen um 12,6% (währungsbereinigt um 7.1 %) aufgrund von guten Erneuerungsrounden und Neugeschäft im ersten Halbjahr 2011.

Der operative Gewinn von Life & Health erhöhte sich um 13,4% auf 161 Mio. USD im zweiten Quartal, was auf einen günstigen Morbiditätsverlauf zurückzuführen ist. Reduziert wurde dieser Effekt durch zusätzliche Ausgaben von Admin Re® in Höhe von 57 Mio. USD, einschliesslich der Restrukturierungskosten. Die Leistungsquote im zweiten Quartal 2011 betrug 87,0%.

Asset Management erzielte trotz des volatilen Marktumfeldes sehr gute Resultate. Das operative Ergebnis in Höhe von 1,3 Mrd. USD (Q2/2010: 1,2 Mrd. USD) war eine Folge von höheren Erträgen aus Staats- und Unternehmensanleihen sowie Bewertungsgewinnen aus Aktien und alternativen Anlagen. Die annualisierte Rendite auf Kapitalanlagen betrug 4,3% (Q2/2010: 5,8% aufgrund von positiven Wechselkursentwicklungen), und die Gesamtrendite auf Kapitalanlagen belief sich auf 8,1% (Q2/2010: 13,2%).

Die Volatilität der Finanzmärkte aufgrund der europäischen Schuldenkrise sorgt weiterhin für Unsicherheit. Nachdem Swiss Re Ende 2009 resolute Schritte zur Reduktion der Positionen von europäischen Staatsanleihen, die über kein AAA-Rating verfügen, eingeleitet hat, liegt das Exposure des Unternehmens gegenüber Staatstiteln aus der Peripherie der Eurozone gegenwärtig bei rund 78 Mio. USD. Swiss Re hält keine griechischen Staatsanleihen.

Starke Erneuerungsrounde im Juli führt zu Ertragswachstum

Obschon Swiss Re von verbesserten Marktbedingungen und tendenziell steigenden Preisen profitiert, setzt das Unternehmen weiterhin auf diszipliniertes Underwriting. Während der Erneuerungsrounde im Juli 2011, bei der rund 18% des Property & Casualty-Vertragsbestandes erneuert wurde, konnte das Prämienvolumen um 8% gesteigert werden. Darüber hinaus verbesserte sich die risikoadjustierte Preisadäquanz für das im Juli erneuerte Geschäft um 5 Prozentpunkte. Das Volumen und die Preise konnte Swiss Re vor allem deshalb steigern, weil sie die höhere Nachfrage nach Deckung für Naturkatastrophen in Australien, Neuseeland und den USA befriedigen konnte. Ausserdem schloss Swiss Re im Sach- und Haftpflicht-Bereich Run-off-Transaktionen zu attraktiven Preisen ab. Im traditionellen Haftpflicht-Vertragsgeschäft hielt sich das Unternehmen zurück, wenn die Preise nicht den Ansprüchen genügten.

Swiss Re konnte in den Erneuerungsrounden 2011 die hohe Qualität ihres Portefeuilles aufrechterhalten. Seit Januar ist das Vertragsportefeuille von Swiss Re um 2 Mrd. USD oder 20% auf 12,2 Mrd.



USD gestiegen. Wachstum konnte vor allem in Asien verzeichnet werden.

Der Rückversicherungsmarkt zieht allmählich wieder an. Swiss Re erwartet in den nächsten 6 bis 18 Monaten weitere Verbesserungen.

Gute Fortschritte hinsichtlich der Finanzziele und massgeschneiderte und innovative Lösungen für Kunden

Im Februar 2011 gab Swiss Re neue Finanzziele für die nächsten fünf Jahre bekannt. Im zweiten Quartal hat das Unternehmen gute Fortschritte im Hinblick auf das Erreichen dieser Ziele gemacht. Die Eigenkapitalrendite von Swiss Re betrug im zweiten Quartal 15,6%.

Stefan Lippe: «Diese Finanzziele haben für uns höchste Priorität und wir setzen alles daran, sie zu erreichen.»

In einer von raschem Wandel geprägten Welt verändern sich die Kundenbedürfnisse. Swiss Re entwickelt massgeschneiderte und innovative Lösungen für Kunden, um sie bei der Neupositionierung ihres Geschäfts zu unterstützen. So konnte Swiss Re sowohl bei Admin Re® als auch im Property & Casualty-Run-off-Bereich erfolgreiche Geschäftsabschlüsse verzeichnen.

Chancen nutzen trotz volatiler Finanzmärkte

Trotz anhaltender Volatilität und der nur moderaten Erholung der Weltwirtschaft konnte Swiss Re Chancen innerhalb ihres definierten strategischen Fokus nutzen. Das Unternehmen sieht bedeutendes Potenzial in Schwellenmärkten wie z.B. China, Brasilien und Vietnam. China ist bereits der drittgrösste Markt für Swiss Re – gemessen an den im ersten Halbjahr gebuchten Bruttoprämien. Die Ökonomen von Swiss Re gehen davon aus, dass China in zehn Jahren der weltweit zweitgrösste Erstversicherungsmarkt sein wird.

Durch die Verschiebung der Alterspyramide in vielen Ländern entstehen Chancen für Rückversicherungsunternehmen wie Swiss Re. Im Bereich Langlebigkeit ist Swiss Re marktführend und unterstützt Anbieter von Altersvorsorgeprodukten sowie Versicherungsunternehmen beim Umgang mit Risiken dieses Bereichs.

Stefan Lippe: «In Ergänzung zu unseren traditionellen Tätigkeitsbereichen ergreifen wir Wachstumsgelegenheiten in Schwellenmärkten und im Bereich von Langlebighkeitsrisiken. Wir sind gut positioniert und konzentrieren uns voll auf die Finanzziele für 2011–2015.»



Bemerkungen für die Redaktionen

Details zur Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal (Vergleich Q2 2011 und Q2 2010)

		Q2 2011	Q2 2010
Gruppe	Ergebnis (in Mio. USD)	960	812
	Ergebnis je Aktie (USD)	2.80	2.37
Property & Casualty	Operatives Ergebnis (in Mio. USD)	993	455
	Schaden-Kosten-Satz mit/ohne Rückabwicklung von Abzügen (in %)	mit 78,4 ohne 77,0	mit 102,0 ohne 100,2
	Life & Health		
	Operatives Ergebnis (in Mio. USD)	161	142
	Leistungsquote (in %)	87,0	88,3
Asset Management	Anlagerendite (in %)	4.3	5.8
Finanzziele	RoE 700 Basispunkte über risikofreier Rendite, Durchschnitt über 5 Jahre (in %)	15,6	n.a.
	Wachstum des Gewinns pro Aktie: 10 % durchschnittl. Wachstum über 5 Jahre in USD	2.80	n.a.
	Wachstum des ökonom. Eigenkapital pro Aktie plus Dividende: 10% durchschnittl. Wachstum über 5 Jahre in USD	n.a.	n.a.

Medienkonferenz

Swiss Re wird heute Morgen um 10.30 Uhr MEZ am Mythenquai 50/60 in Zürich eine Medienkonferenz abhalten. Journalisten, die nicht vor Ort teilnehmen können, haben die Möglichkeit, sich wie folgt einzuwählen:

Schweiz:	+41 (0)91 612 81 05
Deutschland (gebührenfrei):	0800 588 92 97
Frankreich:	+33 (0)170 918 707
Grossbritannien:	+44 (0)203 059 58 63
USA (gebührenfrei):	+1 (1)866 865 51 44
Hongkong (gebührenfrei):	800 966 414

Wählen Sie bitte zehn Minuten vor Beginn der Konferenz, je nach Standort, die entsprechende Telefonnummer.

Telefonkonferenz für Investoren und Analysten

Swiss Re wird heute Nachmittag um 14.00 Uhr MEZ eine Telefonkonferenz für Investoren und Analysten abhalten. Wenn Sie teilnehmen wollen, wählen Sie bitte zehn Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Europa:	+41 (0)91 610 56 00
Grossbritannien:	+44 (0)203 059 58 62
USA (gebührenfrei):	+1 866 291 41 66
Australien (gebührenfrei):	1 800 00 59 03



Die Präsentationsfolien für Medien und Analysten finden Sie unter: www.swissre.com.

Swiss Re AG

Die Swiss Re AG ist die Holdinggesellschaft der Swiss Re Gruppe. Ihre Aktien sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert und werden unter dem Tickersymbol SREN gehandelt. Konsolidierte Finanzinformationen zum zweiten Quartal 2011 der Swiss Re AG und ihrer Gruppengesellschaften sind Teil des 2. Quartalsberichts 2011 der Swiss Re Gruppe und sind unter www.swissre.com/investors/financial_information/ verfügbar.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft AG

Die Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft AG ist ein führender und breit diversifizierter globaler Rückversicherer und eine Gruppengesellschaft von Swiss Re. Das Unternehmen ist mit weiteren Gruppengesellschaften in mehr als 20 Ländern präsent. Das Unternehmen wurde 1863 in Zürich gegründet und bietet Finanzdienstleistungsprodukte, die das Eingehen von Risiken ermöglichen. Dies ist von wesentlicher Bedeutung für Unternehmen und den allgemeinen Fortschritt. Die traditionellen Rückversicherungsprodukte und damit verbundenen Dienstleistungen im Sach- und HUK-Bereich sowie das Leben- und Krankengeschäft werden durch versicherungsbasierte Corporate-Finance-Produkte und Lösungen für ein umfassendes Risikomanagement ergänzt. Die Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft AG wird von Standard & Poor's mit «A+», von Moody's mit «A1» und von A.M. Best mit «A» bewertet.

Bis zur Dekotierung der Aktien der Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft AG durch die Schweizer Börse SIX Swiss Exchange werden diese unter dem Tickersymbol RUKN gehandelt. Konsolidierte Finanzinformationen zum zweiten Quartal 2011 für die Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft AG und ihre Tochtergesellschaften sind Teil des 2. Quartalsberichts 2011 der Schweizerischen Rückversicherungs-Gesellschaft AG und unter www.swissre.com/investors/financial_information/ verfügbar.

Hinweis zu Aussagen über künftige Entwicklungen

Dieses Dokument enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen und Abbildungen beinhalten aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und enthalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte» oder «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Ist-Ergebnis, die tatsächliche Leistung, die tatsächlich erreichten Ziele oder die Aussichten von Swiss Re wesentlich von denen abweichen, die durch derartige Aussagen impliziert werden. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- die direkten und indirekten Folgen einer anhaltenden Verschlechterung der Finanzmärkte und die Wirksamkeit von Anstrengungen zur Stärkung von Finanzinstituten sowie zur Stabilisierung der Kreditmärkte und des Finanzsystems allgemein
- Änderungen der globalen wirtschaftlichen Bedingungen und die Auswirkungen des weltweiten Konjunkturabschwungs
- das Eintreten anderer unerwarteter Marktentwicklungen oder Trends
- die Fähigkeit von Swiss Re, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten im Rahmen von



Derivativerträgen aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft von Swiss Re

- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Zinsspannen, Wechselkursen und anderen Marktindizes auf das Anlagevermögen von Swiss Re
- Veränderungen bei den Kapitalanlageergebnissen von Swiss Re infolge von Änderungen in der Anlagepolitik oder der veränderten Zusammensetzung des Anlagevermögens von Swiss Re; und die Auswirkungen des Zeitpunkts solcher Änderungen im Verhältnis zu möglichen Änderungen der Marktbedingungen
- Unsicherheiten bei der Bewertung von Credit Default Swaps und anderer kreditbezogener Instrumente
- die Möglichkeit, dass sich mit dem Verkauf von in der Bilanz von Swiss Re ausgewiesenen Wertschriften keine Erlöse in Höhe der für die Rechnungslegung erfassten Marktwertbewertungen erzielen lassen
- das Ergebnis von Steuerprüfungen, die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (einschliesslich aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines angenommenen Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten
- die Möglichkeit, dass die Absicherungsinstrumente von Swiss Re nicht wirksam sind
- der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder sonstigen Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe
- Risiken im Zusammenhang mit der Umsetzung der Geschäftsstrategien von Swiss Re
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen
- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadenereignisse
- terroristische Anschläge und kriegerische Handlungen

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Wir sind in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Wir sind nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.